

Dienstag, 24. September 2019

Drucken

LUDWIGSHAFEN: KULTUR REGIONAL

## Realschüler aus Östringen begeistern mit „Saturday Night Fever“ im Nationaltheater

Von Sandrina Lederer

teilen
 tweet
 pin it
 mail

**Es kommt nicht alle Tage vor, dass es eine Musicalproduktion einer Schule auf die großen Bühnenbretter schafft. Den Mitgliedern der Musical-AG der Thomas-Morus-Realschule Östringen wurde die Ehre zuteil, ihre „Saturday Night Fever“-Show im Nationaltheater Mannheim aufzuführen. Das Publikum hat die jungen Darsteller für ihre Professionalität und eine beeindruckende Inszenierung bejubelt.**

Es sei ein ganz besonderes Gastspiel und erstaunlich, was die Musical-AG jedes Jahr auf die Beine stelle, sagte Opernintendant Albrecht Puhmann zum Publikum im fast voll besetzten Opernhaus. Die Energie der Schüler habe schon in der Nachmittagsvorstellung die Zuschauer regelrecht mitgerissen. Tatsächlich war es oft schwer zu glauben, dass auf der Bühne keine ausgebildeten Sänger und Schauspieler standen, sondern junge Menschen, die mit sehr viel Spaß und Freude einem Hobby nachgehen. Bei dem ein oder anderen dürfte es wahrlich mehr als nur ein Hobby sein. So war zum Beispiel am Einsatz von Phrasierungen deutlich zu hören, dass einige Jugendliche vermutlich schon die ein oder andere Stunde Gesangsunterricht hatten. Gerade in den Soloparts konnten sich die Schüler nicht in der harmonisch auftretenden Masse verstecken.

Anna-Lena Ries sorgte mit ihrer kraftvollen Stimme, in der sie sehr viel Gefühl transportierte, für manchen Gänsehautmoment. Ihre Performance als Annette, die unglücklich verliebt in Tony Manero ist, verzauberte die Zuschauer. Mit der Ballade „If I can't have you“ stellte sie eindrucksvoll ihr Gesangstalent unter Beweis. Gesanglich ebenfalls sehr stark: Thea Scholtes und Anna Sluk als Clubsängerinnen. Die Ballade „Immortality“ zog sich fast wie ein roter Faden durchs Musical und ließ ebenfalls so manchen Darsteller glänzen, unter anderem Rolf Menz, der den Vater von Tony Manero spielte.

Neben dem allseits bekannten Discogroove des Soundtracks, der mit zahlreichen Hits der Bee Gees aufwartet, waren es besonders die nachdenklichen Momente, die ins Herz trafen. Moritz Hebestreit blieb als Bobby, der mit seiner ganz persönlichen Tragödie zu kämpfen hatte, nachhaltig in Erinnerung – und das nicht nur dank seiner grandiosen Solonummer „Tragedy“. Patrick Wagner traute sich als Mama Manero, dem alkoholsüchtigen Mann Contra und ihrem Sohn das nötige Selbstbewusstsein für den Tanzwettbewerb zu geben. Dafür gab es reichlich Applaus.

Einige lustige Dialoge sorgten für manch amüsanten Moment. So fragte sich Luca Lampert als Tony Manero, ob er „Dr. Sommer auf der Stirn“ stehen habe. Verena Waibel war als Stephanie „mit John Travolta beim Lunch“, und David Jösel feierte seinen DJ Monty selbstbewusst mit Aussagen wie „Am achten Tag schuf Gott den DJ“ und sorgte auch mit seinen Tanzeinlagen mit blinkenden Schuhen und leuchtendem Hut für einen farbigen Hingucker.

Gerade bei den Szenen in der Disco wurde es auf der Bühne proppenvoll. Celina Stofer hatte mit dem Ensemble wunderschöne Choreografien einstudiert, die äußerst synchron dargeboten wurden, so dass die Energie tatsächlich in den Zuschauerraum übersprang. Bei den Tänzen zeigten Luca Lampert und Verena Waibel, dass die Chemie zwischen ihnen stimmt. Die aufkeimenden Gefühle ihrer Figuren Tony und Stephanie setzten sie wunderbar in Szene, sowohl tänzerisch als auch gesanglich, allen voran bei „How deep is your Love“. Lampert, der seinem Tony eine gewisse Coolness verpasste, die sehr an Travolta erinnerte, wurde für seinen Solotanz inklusive Spagat lautstark bejubelt. Eindrucksvoll war auch die Tanzdarbietung von Tim Heckmann und Centaine Kind.

In der knapp dreistündigen Show war alles perfekt aufeinander abgestimmt. Lukas Jösel, der sowohl die Gesamtleitung als auch die musikalische Direktion des Schulorchesters innehatte, hat problemlos den Flair der Discozeit in die Neuzeit katapultiert und so für eine harmonische Inszenierung des Musicals von Robert Stigwood und Bill Oakes gesorgt. Gesang, Tänze, Schauspiel, Bühnenbild und Kostüme – alles ergab eine Einheit und war so professionell umgesetzt, dass man beim Zuschauen fast tatsächlich kurzzeitig vergaß, dass es sich hier um Schüler und keine Profis handelte.

R Plus TAGESPÄSSE



Web Tagespass  
0,99 €



Premium Tagespass  
1,99 €

Auswählen

LUDWIGSHAFEN IM NETZ

Aktenarchivierung & Logistik-Dienstleistungen - asensus GmbH, Ludwigshafen ...

Baufinanzierung, Immobilienfinanzierung ...

Baumgärtner, Seeliger, Gölz, Karl & Coll. Rechtsanwälte, Ludwigshafen ...

Beamtendarlehen, Beamtenkredit ...

BKK Pfalz ...

Clauss-Kredit, Ludwigshafen ...

EKM - Elektro- und Küchen-Markt in Ludwigshafen ...